



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 30 / März 2014



Neues aus der Initiative HLN

Geschäftsstelle HLN

CO₂-Waage Hamburg als „Offizielles Dekade-Projekt“ ausgezeichnet

Die Hamburger CO₂-Waage ermöglicht eine quantitative Darstellung unserer CO₂-Emissionen im Alltag. Sie wurde von der BSU entwickelt und ist einmalig in Deutschland. Nun hat sie die Deutsche UNESCO-Kommission als „offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Am 29. April wird Herr Prof. de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade, gemeinsam mit Herrn Dr. Witte, DBU & Mitglied des Nationalkomitees der UN-Dekade, die Urkunde in Osnabrück überreichen. Die CO₂-Waage kann kostenlos bei der Geschäftsstelle Hamburg lernt Nachhaltigkeit ausgeliehen werden.



www.hamburg.de/klimawaage

Norddeutsche Partnerschaft NUN

NUN-Zertifizierung in Hamburg erfolgreich gestartet



Insgesamt zwölf Personen und Institutionen der außerschulischen Bildung haben sich beim ersten Durchgang für eine NUN-Zertifizierung in Hamburg beworben. Derzeit prüft die Zertifizierungskommission die Anträge und wird auf einer Sitzung im Mai über die Zertifizierung entscheiden. Am 19. Juni soll die feierliche Übergabe der Zertifikate durch Senatorin Jutta Blankau im Wälderhaus erfolgen.

Auf ihrer letzten Sitzung im Januar dieses Jahres hatte die Zertifizierungskommission zwei gleichberechtigte Vorsitzende gewählt: Karin Heuer, umdenken e.V. vertritt die Verbände und Jürgen Forkel-Schubert, BSU die Behörden. Außerdem wurde beschlossen, die Zertifizierungskategorien von Schleswig-Holstein zu übernehmen. Dies bedeutet, dass man in Zukunft neben „Bildungspartnerin/Bildungspartner für Nachhaltigkeit“ (BP) sich für die beiden Kategorien „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ (BE) und „Bildungszentrum für Nachhaltigkeit“ (BZ) bewerben kann.

Hauptgrund für die Umbenennung ist, dass die Bezeichnung „Kompetenzzentrum“ eine qualitative Besserstellung gegenüber dem Bildungszentrum vermuten lässt, was aus Sicht der Kommissionsmitglieder vermieden werden sollte. Die neuen Bezeichnungen werden bereits bei der jetzigen erstmaligen Vergabe der Zertifikate in Hamburg angewandt.

www.hamburg.de/nachhaltigkeitlernen/qualitaetsentwicklung

Ein länderübergreifendes NUN-Fortbildungsprogramm bietet Unterstützung für Akteure an, die sich zertifizieren lassen wollen:

www.hamburg.de/contentblob/4144344/data/nun-fortbildungsprogramm-2014.pdf

HLN-Akteur Hamburg mal fair

„Guck ma“: Fotos zu Fairness und Fair Trade gesucht

Bis zum 2. Juni können alle Hamburgerinnen und Hamburger von 12 bis 21 Jahren Beiträge für den Fotowettbewerb „Guck ma“ einreichen. Mit dem renommierten Fotografen Christoph Siegert als Schirmherrn und Hamburger Profi-Fotografinnen und Fotografen werden junge Menschen fürs Hingucken, Fotografieren sowie einen offenen Blick auf Fairness und Gerechtigkeit begeistert. Aufgabe ist es ein oder mehrere Fotos oder eine Serie über Fairness und Fair Trade einzureichen: Was ist gerecht? Was ungerecht? Können Shirts und Schokolade unfair sein? Wie handelt man fair?

Das Hamburger Projekt „Guck ma – Fotos für Fairness und Fair Trade“ wurde im Bundeswettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2013“ mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.



Informationen und Teilnahmebedingungen: www.hamburgmalfair.de/de/p.aspx/156/guck-ma/guckma-201314-ausschreibung

HLN-Akteur Klimaschulen

Hamburger Klimaschulen vermeiden pro Jahr 860 Tonnen CO₂



Für die Umsetzung ihrer Klimaschutzpläne wurden 26 Hamburger Schulen mit dem Gütesiegel „Klimaschule 2014-2016“ ausgezeichnet. Grundlage hierfür ist ein ausgearbeiteter Klimaschutzplan der Schule. Es soll zur Reduktion der eigenen schulischen CO₂-Emissionen und der Entwicklung von Handlungskompetenzen der Schulgemeinschaft im Klimaschutz führen. Insgesamt 620 pädagogische und technische Maßnahmen sind von den 26 Klimaschulen bislang umgesetzt worden. Mit ihren Aktivitäten reduzieren sie ihre CO₂-Emissionen vorrangig in den Bereichen Wärmeenergie und Strom um etwa 860 Tonnen – jährlich! Aber auch mit einem veränderten Essensangebot in der Kantine lassen sich die CO₂-Emissionen verringern. Insgesamt planen alle 70 Hamburger Klimaschulen zusammen bis zum Jahr 2020 über 2600 Maßnahmen. Damit sparen die Schulen jährlich über 6500 Tonnen CO₂ ein. Das entspricht in etwa dem Ausstoß von 15 mittelgroßen Schulen.

Informationen: Björn von Kleist, bjorn.vonkleist@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/umwelterziehung

HLN-Akteur HVV-Schulberatung

Musikwettbewerb „Mehr als ein Ziel“

Die öffentlichen Verkehrsmittel bringen uns jeden Tag aufs Neue schnell und sicher an unser Ziel. In den Bussen, Bahnen und Fähren treffen verschiedene Menschen aufeinander und begegnen sich. Oft nehmen sie sich kaum wahr, manchmal sprechen sie miteinander und kommen in Kontakt. Ständig sind Überraschungen möglich, unerwartete Ereignisse, wechselnde Szenerien, die beobachtet und gestaltet sein wollen – und so zum Material werden für die Figuren und Klänge der musikalischen Phantasie.

Die HVV-Schulberatung ruft zu einem Musikwettbewerb „Mehr als ein Ziel“ auf. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schulformen sind eingeladen, Songs zu schreiben und diese live in Bus & Bahn & auf der Fähre zu präsentieren. Thema: Erlebnisse, Gedanken und Gefühle, wenn man in der Stadt und Region Hamburg unterwegs ist.



Informationen: Dr. Andreas Huber, Tel.: 040 -72 594 -181, huber@hvv-schulberatung.info
www.hvv-musikwettbewerb.de

HLN Akteur KlimaTeller

Neue Menülinie für den Klimaschutz



Ein neues Konzept soll helfen, den KlimaTeller auch über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt zu machen und den Kreis der Partner zu vergrößern. Der Grund hierfür waren zahlreiche Gespräche mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, die großes Interesse am KlimaTeller zeigten, jedoch aus bestimmten Gründen keinen wöchentlichen Aktionstag durchführen können. Einige hatten auch bereits ein klimafreundliches Gericht täglich auf ihrem Speiseplan und wollten sich nicht auf einen einzigen Tag beschränken.

Jetzt bieten die Initiatoren des KlimaTellers eine neue „KlimaTeller-Menülinie“ als Alternative zum wöchentlichen Aktionstag an. Die KlimaTeller-Menülinie unterscheidet sich vom Aktionstag im Wesentlichen dadurch, dass mindestens 30% aller wöchentlich angebotenen Hauptgerichte und warmen Speisen den KlimaTeller-Kriterien entsprechen müssen. Die Berechnung der Emissions-einsparungen durch den KlimaTeller ist weiterhin möglich.

Informationen: Andrea Mangalia, Tel: 030-26395305, andrea.mangalia@klimateller.de
www.klimateller.de,

HLN-Akteur Haus der Wilden Weiden

Mit „Wilma von den Wilden weiden“ die Natur erleben

Alle Kindertagesstätten und Grundschulen sind aufgerufen, beim Bildungsprojekt „Wilma von den Wilden Weiden“ mitzumachen. Die Teilnehmenden werden von einer qualifizierten Naturpädagogin ein Jahr lang begleitet. Gemeinsam mit den Kindergruppen werden 8 Themen aus einer Liste mit 21 Naturmitmachaktionen ausgewählt. Im Mittelpunkt steht ein Naturerleben mit allen Sinnen im Naturschutzgebiet Höltigbaum. Träger des Projekts ist die Bürgerstiftung Natur im Norden, die 2013 das Haus der Wilden Weiden übernommen hat. Anmeldeschluss ist der 26. März.

Informationen: Regina Dieck, Tel 040-1804 4860 13, dieck@haus-der-wilden-weiden.de
www.haus-der-wilden-weiden.de



HLN-Akteur Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Kostenlose Multiplikatorenfortbildung: Energiewende in der Lehrerbildung



Am 1. Juli lädt das LI gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) und in Kooperation mit Solare Zukunft e.V. zu einer kostenlosen Fortbildung für Multiplikatoren ein. Im Mittelpunkt stehen Zukunftsfragen und Nachhaltigkeitsstrategien im Energiebereich. Die Schulung gibt Hilfestellungen bei der Integration von

Energiewendethemen in die Seminararbeit und Fortbildungstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern. Anhand praktischer Beispiele werden acht Fachseminarskripte vorgestellt, die für die eigene Ausbildungstätigkeit weiter genutzt werden können. Ein Energiewende-Parcours mit Experimente und Übungen zu den einzelnen Teilthemen kann selber ausprobiert werden. Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium gefördert.

Anmeldung per Mail bei Iken Draeger: iken.draeger@ufu.de (max. 30 TN, Bundesland bitte angeben!)
www.ufu.de/de/projekte/lehrerbildung/schulungen.html

UN-Dekade BNE

BNE-Konferenz 2014:

Webseite der nationalen Abschlusskonferenz online

Die Webseite der nationalen Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade BNE ist online. Das neue Portal bietet alle wichtigen Informationen rund um die Veranstaltung. Auch wer an der Veranstaltung teilnehmen will, kann sich hier bewerben.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission richten die Konferenz, zu der 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik und Zivilgesellschaft erwartet werden, gemeinsam am 29. und 30. September 2014 in Bonn aus.

Die Veranstaltung soll ein Resümee ziehen und zugleich in die Zukunft blicken. Neben einem Überblick über die vielfältigen Aktivitäten, die im Rahmen der Dekade in Deutschland stattgefunden haben, sollen auch die Höhepunkte der Umsetzung in Deutschland gewürdigt werden. Dies kann auch auf der Webseite der Konferenz nachverfolgt werden, wo eine Leiste große und kleine Dekade-Ereignisse sowie die Erlebnisse und Erfahrungen der Akteure präsentiert.



www.bnekonferenz2014.de

Jahresthema 2014

Brücken in die Zukunft



Das von der Deutschen UNESCO-Kommission beschlossene Thema des Abschlussjahres der UN-Dekade heißt "Brücken in die Zukunft". Der Titel erlaubt die Rückschau, fordert vor allem aber den Blick nach vorn.

Eines der drängendsten Probleme ist die Frage, wie eine Transformation der gesamten Gesellschaft in Richtung mehr Nachhaltigkeit gelingen kann. Ein ganz besonders wichtiger Punkt dabei ist der Klimawandel. Die Gründe der Erwärmung des Weltklimas und die sich dadurch häufenden Umweltkatastrophen sind weitgehend erforscht und allgemein bekannt. Was fehlt, ist das Patentrezept, das die Wechselwirkungen verschiedener Lösungsansätze beachtet. Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) hat hierzu bereits 2011 ein viel beachtetes Gutachten veröffentlicht: "Welt im Wandel: Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation".

Dieses Thema stand auch im Mittelpunkt des Runden Tisches 2013 der Initiative HLN. Die Dokumentation mit allen Vorträgen und Ergebnissen der Arbeitsgruppen ist in Kürze im Internet abrufbar.

www.hamburg.de/runder-tisch

www.bne-portal.de/aktuelles/jahresthema-2014/

Gutachten WBGU: www.wbgu.de/fileadmin/templates/dateien/veroeffentlichungen/hauptgutachten/jg2011/wbgu_jg2011_ZfE.pdf

Neue Broschüre

Vom Projekt zur Struktur

Ende März erscheint die Broschüre "Vom Projekt zur Struktur – Projekte, Maßnahmen und Kommunen der UN-Dekade 'Bildung für nachhaltige Entwicklung'". Auf über 170 Seiten stellt sie alle ausgezeichneten Maßnahmen und Kommunen der Dekade ausführlich vor. Den Rahmen bilden Informationen zum Auszeichnungsverfahren der Dekade-Projekte sowie ein Ausblick auf das BNE-Weltaktionsprogramm von Prof. Gerhard de Haan. Die Veröffentlichung erscheint als PDF im BNE-Portal. Gedruckte Exemplare können kostenlos bei der Arbeitsstelle der UN-Dekade vorbestellt werden.



Kontakt: sedziwy@esd.unesco.de

www.bne-portal.de

Fördermöglichkeiten

Initiative „HelferHerzen“: Je 1.000 Euro für 1.000 Projekte



Zivilgesellschaftliches Engagement spielt eine große Rolle bei der Umsetzung der UN-Dekade BNE in Deutschland. Sie lebt von den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen, die Bildungsvorhaben in der Praxis umsetzen und es dadurch möglich machten, dass bereits über 1.800 "Offizielle Dekade-Projekte", 21 Kommunen und 49 Maßnahmen ausgezeichnet werden konnten. Um das ehrenamtliche Engagement in Deutschland zu würdigen und zu stärken, haben dm-drogeriemarkt zusammen mit der Deutschen UNESCO-Kommission, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) und dem Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) die Initiative „HelferHerzen – Der dm-Preis für Engagement“ ins Leben gerufen. Idee und Ziel der Initiative ist es, 1000 ehrenamtlich Engagierte mit je 1000 € auszuzeichnen. Vorschläge können noch bis zum 31. März 2014 gemeldet werden.

www.bne-portal.de/aktuelles/meldungen/helferherzen-verlaengert-frist/

Termine

22. März 2014 - Gut Karlshöhe

PerspektivenWechsel: Naturerfahrungen für Menschen mit Behinderungen ermöglichen

"Inklusion" ist ein bildungspolitisches Ziel, um Menschen mit Behinderungen in alle Bildungsbereiche zu integrieren. Im Bereich der Naturpädagogik findet deshalb ein Praxistag statt. Dieser zeigt in spielerischer Form auf, wie sich Menschen mit unterschiedlichsten körperlichen, geistigen oder auch psychischen Behinderungen fühlen und wie sie die Umwelt wahrnehmen. Dabei werden Fragen diskutiert: Was für Angebote können wir machen? Was können wir voneinander lernen? Wie erleben wir es, wenn einzelne Sinne ausgeschaltet sind? In einer Mischung von viel Praxis und notwendiger Theorie entwickeln die Teilnehmenden erste Ideen zu naturpädagogischen Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen.



Informationen und Anmeldung: Johannes Plotzki, Tel. 040-42905994, plotzki@landschaftsabenteuer.de

22.-23. März 2014 - Haus am Schüberg (Ammersbek)

Footprint, CO₂-Bilanz und neue Lebensstile



Wie groß ist der ökologische Fußabdruck unseres heutigen Lebensstils? Kann unsere Erde dies verkraften? Ein starker gesellschaftlicher und individueller Wandel muss stattfinden, um die Biokapazität der Erde nicht zu überlasten und trotzdem die Lebensqualität weltweit zu steigern. Es gibt inzwischen neue soziale Bewegungen, die gesellschaftliche Strategien entwickeln. Sie bieten eine Vielzahl individueller Handlungsoptionen: Welche davon ist erfolgversprechender? Wie können wir gemeinsam Änderungen anstoßen? Wie können wir auch nach dem Seminar am notwendigen Wandel arbeiten?

Informationen und Anmeldung: Thomas Schöneberger, Tel. 040-6051014, schoenberger@haus-am-schueberg.de

24. März 2014 - Gut Karlshöhe

Nachhaltiges Tagungsmanagement

Dieses Training bietet einen Einstieg für alle, die Tagungen und Veranstaltungen nachhaltiger gestalten wollen. Nachhaltigkeit ist das Schlagwort des 21.sten Jahrhunderts. Immer mehr Unternehmen und Betriebe setzen auf die Kombination aus Umweltschutz, wirtschaftlichen Vorteilen und sozialen Aspekten. Auch Konzerte, Kongresse oder Feste sollten als nachhaltige Events gestaltet werden. Dabei ist das Herausarbeiten der entscheidenden Schwerpunkte und beeinflussbarer Größen wie Logistik, Catering, Technik oder Marketing bei der Konzeption ebenso wichtig wie die Betrachtung wirtschaftlicher Parameter.



Informationen und Anmeldung: www.gut-karlshoehe.de/die-akademie/veranstaltungsprogramm

26. März 2014, didacta in Stuttgart

UNESCO-Tag und Sonderschau

didacta
die Bildungsmesse

Die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" präsentiert sich bei der Bildungsmesse didacta in Stuttgart. Vom 25. bis 29. März 2014 bietet die BNE-Sonderschau (Halle 4, Stand 4D71) Informationen über die Umsetzung der UN-Dekade sowie Lehrmaterialien und Literatur zu verschiedenen Themenkomplexen der BNE. Am 26. März, dem UNESCO-Tag, diskutieren hochrangige Bildungsexperten über nötige Reformen für eine erfolgreiche Zukunft der BNE. Im Anschluss zeichnet die Deutsche UNESCO-Kommission Beispiele guter Praxis als "Offizielle Projekte der UN-Dekade" aus.

www.bne-portal.de/aktionen/didacta/

1. April 2014, Rudolf-Steiner-Haus

Vergnügen ohne Reue - Nachhaltigkeits-Ideen für Hamburgs Großveranstaltungen

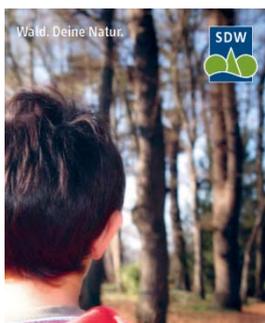
Hafengeburtstag, Harley-Days und Marathon begeistern jeden Sommer Hunderttausende Hamburgerinnen und Hamburger sowie unzählige Gäste - nerven aber zugleich Tausende Innenstadtbewohner mit Lärm, Abgasen und Verkehrschaos. Für unser Vergnügen werden in kurzer Zeit erhebliche Ressourcen verbraucht und Abfallberge sowie Klimagase produziert. Sind dies unvermeidliche Kollateralschäden und ein zu hoher Preis oder lösbar? Auf seinem 49. Ratstreffen diskutiert der Zukunftsrat, wie eine Nachhaltigkeitsstrategie für solche Großveranstaltungen aussehen könnte. Gezeigt wird dabei auch das Video einer Passanten-Befragung.



www.zukunftsrat.de/veranstaltungen/das-aktuelle-ratstreffen.html#c27

1.-2. April 2014, Wälderhaus

Waldpädagogik auf dem Prüfstand



„Waldpädagogik auf der Überholspur oder in der Sackgasse?“ lautet der Titel des diesjährigen Waldpädagogik-kongresses der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Umfragen zeigen, dass trotz vielfältiger Angebote in der Waldpädagogik bei Kindern und Jugendlichen das Wissen über den Wald stetig abnimmt und auch ihre emotionale Einstellung gegenüber der Natur nicht besser geworden ist. Im Mittelpunkt der Tagung stehen deshalb der Blick auf innovative Projekte und die Auseinandersetzung mit erfolgreichen Ansätzen der Waldpädagogik. Das Impulsreferat hält der Bestsellerautor Richard David Precht mit einer Beurteilung unseres Bildungssystems.

Informationen und Anmeldung www.sdw.de

Programmflyer: www.sdw-hamburg.de/wp-content/Flyer_SDW_Waldpaedagogik_Internet-1.pdf

2. April 2014 – Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz Schneverdingen **BNE kommunizieren – nobelpreiswürdig oder machbar?**

Im Seminar identifizieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jene Faktoren, die aus einer Nachricht eine Nachricht machen. Sie durchforsten ihre eigene Arbeit in der Bildung für nachhaltige Entwicklung nach Ansatzpunkten für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit. Sie lernen die Regeln der Printmedien kennen, können sich auf den Besuch eines Fernseheteams vorbereiten und ihr Wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der sozialen Netzwerke erweitern.



Alfred Toepfer Akademie
für Naturschutz

Informationen und Anmeldung: www.nna.niedersachsen.de/veranstaltungen/BNE-119198.html

11. Mai 2014 - Gut Karlshöhe **Repair Café**



Selbst reparieren statt wegwerfen ist praktizierter Umwelt- und Ressourcenschutz. Das Know-how dafür gibt es im Repair Café, wo in netter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen getüftelt wird. In der Regel stehen Fachleute vor Ort bereit und helfen bei der Reparatur von Kleidung, Accessoires, Möbeln, Fahrrädern, Spielzeug, Gartengeräten, elektrischen Haushalts-, HiFi- und Multimedia-Geräten moderner und älterer Bauart. Die Leitung hat Kristina Deselaers vom Repair Café Sasel.

www.gut-karlshoehe.de/die-akademie/veranstaltungsprogramm/seminar-detail/?seminarId=605e77df-2243-4270-b6b1-5c2a40904d29

19.-25. Mai 2014 – Bildungsurlaub

Alles Öko?! Die Energiewende und ihre Auswirkungen

Nach dem Atomunfall in Japan bekannt sich Deutschland offiziell zur Energiewende, der Ausbau erneuerbarer Energie schreitet voran. Welche Auswirkungen hat dies auf Landschaften, Lebensräume und Tierbestände? Umwelt- und Naturschützer stehen mit diesen Fragen vor neuen Herausforderungen. In Diskussionen, Vorträgen und bei Exkursionen nähern wir uns dem Thema an.



Informationen und Anmeldung: www.hamburg.arbeitundleben.de/seminaransicht.php?id=17500

22. Mai - 8. Juni 2014 – Metropolregion Hamburg **Naturerlebnistage 2014: Raus ins Grüne!**



Auch dieses Jahr laden wieder unzählige Naturschönheiten zu einer Entdeckungstour in die Metropolregion ein. Erforscht werden können Wald und Heide, Moor und Meer auf ganz besondere Art und Weise – bei Tag und bei Nacht. Zum Beispiel bei einem Spaziergang auf dem Meeresboden oder einem nächtlichen Stimmenkonzert: Früh morgens auf den Spuren von Wildschwein, Hirsch & Co. und abends auf Tuchfühlung mit Fledermäusen, den Kobolden der Nacht. Auch der Genuss regionaler Spezialitäten kommt nicht zu kurz. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm umfasst über 120 Angebote in und um Hamburg.

Programm (ab Ende März): www.metropolregion.hamburg.de/natur

5.- 6. Juli 2014 - Altona

Vorbildlich: „Grüne Meile“ auf der altonale

Die altonale ist ein Straßenfest, das dieses Jahr vom 20. Juni - 06. Juli zum 16. Mal in Altona stattfindet. Ein besonderer Teil davon ist die „Grüne Meile“. Hier präsentieren ausschließlich umweltbewusste Unternehmen und Organisationen ihre Produkte, Dienstleistungen und Anliegen. Die Gastronomen der Umgebung sorgen für ökologisches und regionales Speise- und Getränke-Angebot. Ein buntes Bühnenprogramm sorgt für das kulturelle Wohlergehen. Wer sich hier einbringen will, kann sich noch bis zum 1. April bewerben.

Informationen und Bewerbungsformulare: www.altonale.de/service/bewerbungsformulare



Verschiedenes

Wettbewerb „Mut zur Nachhaltigkeit“

Niko Paech vor KITA 21



Der diesjährige ZEIT WISSEN-Preis „Mut zur Nachhaltigkeit“ würdigt Pioniere, die einen herausragenden Beitrag im Bereich nachhaltiger Entwicklung leisten. Der Preis wird in den Kategorien „Wissen“ und „Handeln“ verliehen und ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Preisträger der Kategorie „Wissen“ wurde in diesem Jahr Prof. Dr. Niko Paech, der mit seiner Forschung als Vordenker zum Thema »Postwachstumsökonomie« gilt.

Preisträger der Kategorie „Handeln“ wurde die Stadt Andernach mit ihrem Projekt „Essbare Stadt Andernach“. Nachhaltigkeit, Biodiversität und urbane Landwirtschaft sind die Grundlagen für eine

Umgestaltung des städtischen Grüns, um es nicht nur für die Augen, sondern auch für alle anderen Sinne als Lebensmittelpunkt erlebbar zu machen und den Bürgern einen Erholungs-raum sowie Gemüsegarten zu bieten.

Nominiert war in der Kategorie „Wissen“ auch die von der Save Our Future - Umweltstiftung ins Leben gerufene Bildungsinitiative KITA21“, ging aber leider leer aus. Die Verleihung des Preises und Würdigung der Preisträger fand im Rahmen des Nachhaltigkeitskongresses am 27. Februar 2014 in Hamburg statt.

www.mut-zur-nachhaltigkeit.zeit.de/preistraeger

Bild: www.mut-zur-nachhaltigkeit.zeit.de/preistraeger

Nationale Klimaschutzinitiative

Fördermöglichkeit für kommunale Klimaschutzprojekte

Soziale, kulturelle und öffentliche Einrichtungen können umfangreiche Fördermittel zum Klimaschutz vom Bund bekommen. Kommunaler Klimaschutz ist ein Schwerpunkt der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums. Seit 2008 hat das BMUB mit der Kommunalrichtlinie mehr als 5000 Klimaschutzprojekte in über 2500 Kommunen unterstützt. Noch bis zum 30. April 2014 können interessierte Kommunen sowie kulturelle und soziale Einrichtungen ihre Anträge beim Projektträger Jülich einreichen.



Weitere Informationen unter: www.ptj.de/lw_resource/datapool/items/item_4094/richtlinie_klimaschutz_kommunen.pdf

Projektträger Jülich: www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen

Better-Life-Index

Das „bessere Leben“: was wirklich wichtig ist!



Seit Jahren diskutieren Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik, wie Wohlstand jenseits des Bruttoinlandsproduktes gemessen werden kann. Seit Mai 2011 lässt die OECD dazu online weltweit Menschen abstimmen, welche Werte ihnen im Leben wichtig sind. Erstmals gibt es den „Better-Life-Index“ nun auf Deutsch. Die Ergebnisse passen zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN, um die derzeit die entscheidenden Verhandlungen stattfinden. OECD-Sprecher Anthony Gooch zieht nach über zweieinhalb Jahren Better-Life-Index ein eindeutiges Fazit: „Dass Feedback unserer User zeigt, dass Geld nicht oben auf der Liste steht, nicht einmal in der Nähe“, sagt Gooch. 52.000 Menschen aus aller Welt haben bereits ihren persönlichen Better-Life-Index erstellt, bei dem sie

angeben können, wie wichtig für sie verschiedene Dinge im Leben sind: Elf Kategorien stehen dabei zur Auswahl. Lebenszufriedenheit, Gesundheit und Bildung ist den Menschen weltweit am Wichtigsten. Die Website ist allerdings etwas unglücklich gestaltet – man muss erst weiter nach unten scrollen, um die Ergebnisse zu sehen.

www.oecdbetterlifeindex.org/de

Metropolregion Hamburg

Neuaufgabe des Naturerlebnisführers

Viele Bewohner und Besucher der Metropolregion Hamburg wissen noch nicht, dass ihnen die Natur zu Füßen liegt. Die zweite Auflage des Naturerlebnisführers für die Metropolregion Hamburg bietet mit 71 Einrichtungen wieder ein reiches Spektrum an schönen Landschaften verbunden mit spannenden Naturerlebnismöglichkeiten. Dabei sind zum Beispiel Fledermausexkursionen, Einbaum-Fahrten oder kulinarische Angebote wie ein Käsemarkt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die neue Broschüre kann ab Ende März bestellt werden.



www.metropolregion.hamburg.de/natur

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)“ aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.
Kontakt: newsletter-hln@bsu.hamburg.de

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Tel. 040 42 840-0, E-Fax 040 4279-40217
www.hamburg.de/bsu
V.i.S.d.P.: Christian Landbeck

Redaktion:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Abteilung Nachhaltigkeit
Jürgen Forkel-Schubert
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren